

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 304.

Dienstag den 29. December

1868.

Die Pränumeration auf das erste Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben (im Locale der Buchhandlung des Waisenhanfes) oder bei den Herunträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher Jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird Reclamationen, wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes, abzuhefen.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** zuzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate **voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes, oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir vom nächsten Jahre ab, nach Ablauf desselben, außerdem noch ein **Scouto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Litterarisches.

Neu erschienen ist Trowitsch's Volks-Kalender für 1869, mit 5 Stahlstichen und zahlreichen Holzschnitten. Berlin, Trowitsch und Sohn. Preis 10 Sgr. In gefälliger Ausstattung tritt dieser beliebte Kalender wieder vor das deutsche Publikum. Text und Bilder, (ersterer bietet u. a. Erzählungen von Georg Hiltl, A. v. Winterfeld, Balduin Müllhausen, Max Ring und D. Slagau), sind ganz dazu angehan, diesem Jahresboten, welcher sich außerdem durch billigen Preis empfiehlt, die bisherige Beliebtheit zu erhalten.

Ferner erschienen Fortsetzungen des früher besprochenen (Berlin, im G. F. D. Müllerschen Verlag publicirten) schätzenswerthen Sammelwerks, „Gesetze des Norddeutschen Bundes u.“ Die uns vorliegenden Lieferungen 2 und 3 (à 7½ Sgr.) des zweiten Bandes enthalten die Gesetze über Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, Auslieferungsvertrag, Schulhaft, Branntweinsteuer in Hohenzollern, Salzgesetz und Brau- malzsteuergesetz.

Chronik der Stadt Halle.

Pestalozzi-Zweigverein „Halle und Umgegend.“

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß bei dem zum Besten des Pestalozzi-Vereins von Herrn Dr. Bierfreund freundlichst gehaltenen Vortrage über „den Genfer See und seine Umgebung“ die Netto-Einnahme in 6 P. 17 Sgr. 6 h. bestanden hat. Wir fühlen uns gebunden, sowohl dem Herrn Dr. Bierfreund für seinen eben so belehrenden als interessanten Vortrag und seine große Bereitwilligkeit eine gute Sache zu fördern, als auch Einem Wohlthätigen Vorstände der Schützengesellschaft des Stadtschießgrabens für gütigst bewilligten Saal, sowie allen geehrten Besuchern den herzlichsten Dank Namens des Pestalozzi-Vereins auszusprechen.

Halle, am 15. December 1868.

Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag, den 29. December

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. V. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. V. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. V. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. V. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Institut-Kasse: 8-1 U. V. M. u. 3-6 U. N. M. — Steueramt: 8-12 U. V. M. u. 2-5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8-12 U. V. M. u. 2-4 U. N. M. — Landrathamt: 8-1 U. V. M. u. 3-6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8½-1 U. V. M. u. 3½-5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. V. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9-12 U. V. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (geschlossen).
Marienbibliothek (geschlossen).

Vereine.

Volprechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9½ Uhr Abends
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½-10 Uhr Abends (Eingang: Kubgasse.) (Singen.)

Jünglings-Verein (Neuergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Freich-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Sm. (C), 7 u. 50 M. Sm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Sm. (G), 7 u. 25 M. Sm. (C), 9 u. 30 M. Sm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Sm. (S), 8 u. 50 M. Sm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Götzen), 11 u. 20 M. Nchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Sm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Sm. (P), 9 u. 30 M. Sm. (P), 11 u. 3 M. Sm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Sm. — **Köfliche** 1 u. Nchts. — **Salzmünde** 9 u. Sm. — **Löbejün** 3³/₄ u. Nm. — **Wettin** 3 u. Nm. — **Querfurt** 3 u. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Rin.	Dunst- spannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	328,28	2,08	73	4,0	SW	trübe 9.
Mitt. 2	325,66	2,57	87	4,4	SW	bedekt 10.
Abd. 10	323,87	2,91	76	7,4	SW	heiter 1.
Mittel	325,94	2,52	79	5,3		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Zur Erzielung einer genauen Controlle des hiesigen Fremdenverkehrs in statistischem und allgemein polizeilichem Interesse wird unter Bezugnahme auf §. 10. alinea 3. des Gesetzes über das Postwesen (Bundesgesetz-Blatt Seite 33), auf Grund §. 5. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat folgendes verordnet.

§. 1.

Die Vorschrift der Polizei-Verordnung vom 15. März 1836, wonach alle durchreisenden Handwerksgehilfen und Arbeiter, sowie alle obdachlose hiesige Einwohner, welche in Gasthöfen oder Herbergen der Stadt übernachten wollen, zuvor bei der Polizei eine s. g. Nachtkarte zu lösen schuldig sind, wird aufgehoben.

§. 2.

Gast- und Herbergswirthe bleiben jedoch verpflichtet, Fremde, die ihnen in irgend einer Beziehung verdächtig erscheinen und sich über ihre Person nicht sofort genügend ausweisen können, oder solche Individuen, die mit s. g. Reiserouten und Zwangspässen versehen sind, nicht

eher bei sich aufzunehmen, als bis dieselben sich bei der Polizei-Verwaltung angemeldet haben.

§. 3.

Das Fremdenmeldebüreau der Polizei-Verwaltung, oder, wenn selbiges schon geschlossen sein sollte, die Polizeiwacht stellt den solchergestalt sich Melbenden eine kostenfreie Bescheinigung aus, daß ihrem Uebernachten in dem betr. Gasthose oder der betr. Herberge Nichts entgegenstehe, resp. daß der Zwangspäß oder die Reiseroute bei der hiesigen Polizei-Verwaltung niedergelegt und am folgenden Tage daselbst wieder abzuholen sei.

Nur gegen Production dieser Bescheinigung darf der darin nach Namen oder Lokal bezeichnete Gast- und Herbergswirth solchem Fremden (§. 2.) Nachtquartier gewähren.

§. 4.

Sämmtliche Gast- und Herbergswirthe sind außerdem verbunden, alle bei ihnen übernachtet habenden Fremden und nicht zu ihrem Hausstande gehörigen hiesigen Einwohner im Laufe des nächsten Vormittags bis 12 Uhr auf dem Meldebüreau der Polizei-Verwaltung unter möglichst genauer Angabe des Vor- und Zunamens, Standes, Berufes und Geschäfts, Wohnorts und Reisezweles schriftlich anzumelden.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen sub §. 2—4 werden an den Contravenienten mit Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe gehandelt.

Gast- und Herbergswirthe, welche sich in deren Befolgung wiederholt säumig zeigen, haben zu gewärtigen, daß ihnen die Verlängerung ihrer Concession am Jahreschlusse versagt wird.

§. 6.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1869 in Kraft. Halle, den 21. December 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister
v. B o ß.

Bekanntmachung.

Bei herannahendem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke, s. g. Neujahr, einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Parochien und zwar:
 - a. an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, dem Küster;
 - b. an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha, dem Küster;
- 2) dem Stadt-Singchor;
- 3) der Curie in den betreffenden Parochien;
- 4) den Halloren, jedoch nur bei den Pfännern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bettelrei schuldig machen, und bei erfolgter Anzeige an mich, deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 22. December 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister
v. B o ß.

Bekanntmachungen.

Auction von Wein u. Num.

Täglich von 2 bis 3 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 anerkannt guten Wein u. Num in Flaschen. Soppe.

Dienstag früh
frischen Seedorfch.
J. Kramm.



Es sind jetzt bei mir außerordentlich große fette Kieler Bücklinge, à St. 8 u. 10 S., zu haben. Wolke.

Braunbier

heute Dienstag in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Feinste Thüringer Salzbutte billigt bei **Herm. Bantsch, Steinweg.**

Türkische Pflaumen, groß u. süß, à U. 2¹/₂ Sgr., pr. 1 P. 13 U., bei **H. Bantsch.**

Die **Zinsenzahlung** bei der **städtischen Sparkasse** wird vom 5. bis incl. 26. Januar 1869 und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von 3 bis 4 Uhr bewirkt werden.

Die Interessenten werden jedoch zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des Statuts die **unabgehobenen Zinsen in den Büchern der Sparkasse dem Capitale als neue Einlagen** zugeschrieben, und als solche verzinst werden, sowie daß Eintragung derselben in das Rechnungsbuch nicht erforderlich ist.

Halle, den 23. December 1868.

Directorium der städtischen Sparkasse.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim städtischen Leihamt hier selbst in den Monaten **October, November und December 1867** verpfändeten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern **86,861 bis 99,280 und 115,433 bis 116,026** tragen — **Pfandscheine mit gelbem Druck** — findet im Auktionslokale des Leihamtes

Dienstag den 12. Januar 1869 u. folgende Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen werden unbedingt nur bis **Sonnabend den 2. Januar 1869** angenommen.

Halle, den 12. November 1868.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Ein- und zweithürige **Küchenschränke** mit und ohne Glasaufsatz verkauft billig
Grafeweg 15, 1 Tr.

2 **Valentische, Regale, Schauschränke** und **Schaukasten**, auch eine **Firma** zu verkaufen
Rannische Straße 9.

Zwei junge **Affenpintcher** sind zu verkaufen
Kleinschmieden 8.

Achtung!

Kartoffelverkauf. Morgen den Dienstag und mehrere Markttage habe ich die gutschmeckenden und mehrreichen **Zwiebelkartoffeln** zu verkaufen, à Scheffel 19 *Sgr.*, à Metze 15 *S.*

Frau **Kopp.**

Eine **Karre** ist zu verkaufen gr. Wallstraße 31.
Ein fettes **Schwein** (recht schön) zum Haus-schlachten verkauft
Hirtengasse 11.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen und **Brennholz**, in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, **Brennholz** auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Pürsche,
Merseburger Chaussee 13.

Ein Hausgrundstück mit möglichst geräumigem Hof oder Garten, in der obern Leipzigerstraße oder Martinsgasse gelegen, wird von einem zahlbaren soliden Käufer zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **N. N. II.** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

In der Stadt-Arbeitsanstalt am Steinthor sind Arbeiter zu jeder Handarbeit, wie Holz-sägen, Möbelschreiner etc., gegen ein Tagelohn von 12 *Sgr.* zu haben.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkennt-niss der
Schr. Bleser, kl. Sandberg 3.

Kölner Dombau-Loose à 1 *R.* Zie-hung am 13. Januar 1869, bei
Ed. Anton in Halle, gr. Steinstraße 8.

Das neuerbaute Haus **Weingärten 1** beabsichtigt preiswerth zu verkaufen
R. Zabel, Zimmermeister.

Lehm unentgeltlich abzuholen in der Reit-bahn von **Löjus.**

Elementarunterricht, für zwei Kindern täglich einige Stunden zu ertheilen, wird sofort ein befähigter Lehrer gesucht. Offer-ten mit Honorarforderung unter **Nr. 133** poste restante Halle erbeten.

An dem Unterrichte in den Elementen der **lateinischen Sprache** können vom 4. Jan. f. Js. noch einige Knaben unter annehmbaren Bedingungen Theil nehmen.
Halle, im December 1868.

Schade, ord. Lehrer an den städt. Schulen, (alter Markt 8).

Recht ordentl. Mädchen suchen sofort, 1. Jan., 15. Jan. u. 1. Februar Stellen durch
Frau **Schweil,** Schülershof 15.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen von außerhalb, welches die Hausarbeit versteht und mit Kindern gut umzugehen weiß, wird z. 1. Jan. uar gesucht. Zu ersr. in d. Exped. d. Bl.

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen zum 1. Jan. gesucht Leipzigerstraße 91, 2 Tr.

Werkstelle mit Wohnung für einen Holzarbeiter zu Oestern gesucht. Adressen unter **R. R.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kamm. u. Gef. Offerten mit Preisang. erb. **3. 3.** in d. Exp. d. Bl.

Wilhelmstraße 12 ist die zweite und dritte Etage zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Die Bel-Etage (6 St., 6 K. u.) nebst Gar-tenbesuch ist zu vermieten Leipzigerstraße 68.

Eine Bel-Etage von 3—4 Stuben u. 2 Kam-mern in der Ulrichsstr., Steinstraße oder Leip-zigerstraße, zum 1. April zu beziehen, zu mieten gesucht. Adressen gefälligst unter **3. 3. 50** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gr. Stube u. K. nebst Kochgefaß ist we-gen Umzug nach außerhalb zu vermieten und Neujahr bezieh. Zu ersr. Scharrng. 3, Hof 1 Tr.

Mehrere freundl. Wohnungen sind zu Neujahr zu vermieten u. Oestern zu beziehen gr. Wall-straße 35. Das Nähere zu erfragen
gr. Wallstraße 30.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist eine herrschaftl. Wohnung von 4—5 Stuben, 3—5 Kamm., K., K. u. den 1. April od. früher, sowie eine Wohnung von 1 St., 3 K., K., K. den 1. April zu beziehen.

Zu vermieten u. sofort oder 1. April zu beziehen ist die Bel-Etage, Moritzwinger 10 (neue Promen.), best. aus 4 St., 2 K., K., Wasser in ders., u. allem Zubeh. Näheres gr. Steinstr. 68.

St., K. u. K. an ruh. Leute verm. Moritzstraße 3.

Geißstraße 60 ist die erste Etage mit Zubehör, Wasser in der Küche und Gartenpromenade für 110 *R.* per Anno zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen.

Eine möbl. St. u. K. ist billig an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Ulrichsstraße 21.

Zwei Schlafstellen für Schuhmacher
kl. Sandberg 1, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichsstr. 21.

Ein kleiner brauner Hund, Rasse unbestimmt, etwa 3 Monate alt, „Schnurbs“ gerufen, ist ent-lausen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Theater-Bureau.

Ein **goldener Trauring** am 15. d. M. verloren, inwendig gez. 1848. Abzugeben gegen den Goldwerth bei

Schilling, kl. Schlamm 4.

Derjenige, der gestern Abend den baumwolle-nen Regenschirm von der Post mitgenommen hat, ist erkannt; man bittet, denselben wieder abzuge-ben
Rannische Straße 16, 1 Tr.

Eine Karre während des Weihnachtsmarktes an einem Marktstande stehen geblieben. Gegen Insektionsgebühren abzuholen bei

U. Nebel, kl. Schlamm 2/3.

Ein kleiner Tigerhund mit grünem Halsband entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Mühlgraben 1.

Ein kleiner schwarzer Hund, weiß gezeichnet, mit rothem Halsbande, ist mir am 1. Feiertage Abend abhanden gekommen. Man bittet, den-selben geg. Bel. gr. Berlin 5 abgeben zu wollen.

Ein weiß und schwarzer Kinderpelztragen ist am 2. Feiertag von der unteren Leipzigerstraße bis zur gr. Schloßgasse verloren gegangen. Ge-gen gute Bel. abzugeben gr. Schloßgasse 5.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Emilie** mit dem Kaufmann Herrn **Gustav Storch** zeigen Verwandten und Freunden — nur auf diesem Wege — ergebenst an

Ch. Opitz und **Frau.**

Halle, den 25. December 1868.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emilie Opitz,
Gustav Storch.

Am 25. December früh 3 Uhr starb nach lan-gen Leiden meine liebe Frau **Henriette** geb. **Luze.** Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid.

Erfurt, den 28. December 1868.

U. Kirsten, Polizei-Commissar.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Dec. Abends am Unterpegel 7' 11"
am 28. Dec. Morg. am Unterpegel 7' 10"

Neujahrs-Gratulations-Karten, höchst elegant, ernst, spaßhaften u. komischen Inhalts, in größter, neuester Auswahl, sehr billig bei **U. Senze**, Schmeerstr. 36.

Contobücher.



Zu bevorstehendem Jahreswechsel bitte ich mit Diesem ganz ergebenst bei Neuanschaffung von Büchern sich meiner gefälligst zu erinnern. — Das Lager von **Contobüchern** ist allen erdenklichen Anforderungen entsprechend sortirt. Für diejenigen Herren Conumenten, die mein Fabrikat noch nicht eingeführt haben, stehen auf Verlangen Muster zu Diensten und zwar **fertige Bogen mit Linia-tur, Nummern und Köpfen**, so daß sie die Bücher einer eingehenden Prüfung unterwerfen können. Bezüglich der Preise setze ich voraus, es ist bekannt, daß ich Contobücher **10% billiger** als Hannoverische und Berliner Fabriken verkaufe.

Contobücher-Fabrik von Bernhard Levy, Leipzigerstraße Nr. 8.

Baumgart & Wilschauer, Halle, Geiststraße Nr. 30, empfehlen ihre sehr elegant ausgestatteten und mit sämtlichen **Silfs-Apparaten** versehenen

Familien-Nähmaschinen

zum Preise von **25, 30 und 33 Thlr.**

 Maschinen für Gewerbetreibende, 
welche die stärksten wie schwächsten Stoffe **sauber u. dauerhaft** bearbeiten, vor **Thlr. 36 an.**

Garantie und Zahlungs-Erleichterung.

Reparaturen werden **prompt und billigt** ausgeführt.

Auf den am **Mittwoch den 30. December Vorm. 11 Uhr gerichtlich** statthabenden Verkauf des hier große Ulrichsstraße Nr. 58 und Barfüßerstraße Nr. 5 gelegenen Grundstücks, welches in bester Geschäftslage wegen seiner großen Räume sich zu jedem Geschäft eignet, wird hiermit noch **aufmerksam** gemacht.

Neujahrs-Gratulations-Karten,

das Neueste und Feinste in größter Auswahl, scherzhaften und ernstlichen Inhalts, empfiehlt
Richard Pauly, große Steinstraße Nr. 8.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in unübertrefflicher Auswahl billigt bei
Wilhelm Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

Beachtungswerth!

Da ich schon am 3. Januar 1869 Halle verlasse und am 2. Januar mein hiesiges Geschäft vollständig eingepackt habe, offerire ich noch mein gut assortirtes Lager **Gratulations- u. Neujahrskarten** aller Sorten, sowie **Cotillon-Orden**, um bis dahin damit zu räumen, auffallend billig. **3 St Schaufenster: Drehmaschinen 50%** unter dem Kostenpreise. Verschiebene Möbel sehr billig. **Wiederverkäufern Rabatt! Pergamenten, Schmeerstr. 12.**

Rocco's Etablissement.

Heute Dienstag den 29. December 1868

Concert der Leipziger Couplettsänger.

Anfang 8 Uhr.

Früher gelbste Billets, 3 Stück 10 Sgr., sind bei den Herren **Spierring und Dittler** (Cigarrenhandlungen) zu haben.

Zur Aufführung k. u. A.: **Die musikalische Haushälterin**, Soloscherz von v. Neumann, mit acht verschiedenen Instrumenten. — **Halle'sche Ansichten**, Beurl. etc.

Restaurations von Friedr. Stender, gr. Klausstraße Nr. 3.

Von heute an empfehle ich außer meinem **Waldschlößchen**
ein **echtes Culmbacher Export-Bier à Seidel 2 Sgr.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Vorzüglichste Qualität!

E. E. Achilles,
Eisen-, Stahl-, Blechhandlung,
Kurzwaarengeschäft,

hält sich zum Jahreswechsel
bestens empfohlen.

Große Steinstraße Nr. 12.

Billigste Preise!

Beste Schenkung!

Die Tischlerei von **G. Heinrich,**
vor dem Steintor 10,
führe ich ungehindert weiter.
Friederike Heinrich.

Die rühmlichst bewährten

Norddeutschen Bundes-Tropfen,

welche genau nach der Vorschrift des Kngl. Preuss. Kreis-Physikus und Sanitätsrath Jahn, Dr. der Medicin, allein acht von **August Andernach in Hamm an der Lippe** fabricirt werden, empfehlen sich durch ihre intensive Wirkung gegen **Diarrhöe**, Magenbeschwerden jeglicher Art, Leibschmerzen und Blähungen, als vorzüglichstes Mittel. Bezeichnete Tropfen sind mehrfach von berühmten Chemikern untersucht und für **ausgezeichnet** befunden. Zu haben in 1 Qrt.-Fl. à 25 Sgr., 1/2 Qrt.-Fl. à 15 Sgr., 1/4 Qrt.-Fl. à 10 Sgr. bei Herren: **C. H. Wiebach** in Halle a. d. S. — **Friedr. Bufflob** in Eisenach — **Ad. Thülemeyer** in Minden — **M. Regener** in Magdeburg — **Gustav Cramer** in Plauen — **Franz Christoph** in Berlin — **Aug. Schmidt** in Hamburg — **Th. Brugier** in Carlsruhe.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 30. December. Zum 2. Male:
„**Heidemann und Sohn**“, Lebensbild mit Gesang in 7 Bildern von **Hugo Müller** u. **Emil Pohl**, Musik von **Kahl** und **Bial**. (Seit drei Monaten Repertoirstück der Wallner Bühne in Berlin.)

Freitag den 1. Januar: Prolog, gesprochen von **Fräulein Grumeli**. Hierauf zum 2. Male: „**Abelaide**“, Genrebild in 1 Akt von **Hugo Müller**. Sodann zum 2. Male: „**Die Neujahrsnacht**“, Schauspiel in 1 Akt von **R. Benedix**. Zum Schluß: „**Die alte Schachtel**“, Lustspiel in 1 Akt von **G. zu Puttlitz**.

Am Montag den 4. Januar
zweite Abonnements-

Quartett-Soirée
der **Gebrüder Schröder**
im Saale des Volksschulgebäudes.

ESPERANZA. Sylvesterball.

Anfang 8 Uhr in **Rocco's Etablissement**.
Karten zur Einladung von Fremden sind beim Vorstände abzunehmen. Die Gegenstände zur Verloosung sind von jetzt ab beim Vorstände, als auch bei den Herren **Schraplau**, Brunostraße Nr. 12, und **Sto L**, Rannische Straße Nr. 14, einzuliefern. Die Vereinszeichen sind mitzubringen.